



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Vollständiges Marburger Gesangbuch**

**Luther, Martin**

**Marburg, 1750**

CCCCCXXV. 525. Laur. Laurentii, oder Chr. Titius. Angst-Geschrey eines  
bußfertigen Sünders. Im Th. Wer nur den lieben &c.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

meine ruh, Als auf dem bett  
ein francker, Und wann des  
kreuzes ungestümm Mein  
schifflein treibet um und um,  
So bist du dann mein anker.  
10. Wann endlich ich soll  
treten ein In deines reiches  
freuden, So laß diß blut  
mein purpur seyn, Ich will  
mich darein kleiden, Es soll  
seyn meines hauptes kron,  
In welcher ich will für den  
thron Des höchsten vatters  
gehen, Und dir, dem er mich  
anvertraut, Als eine wohlge-  
schmückte braut, An deiner  
seiten stehen.

CCCCXXV. 525.

Laur. Laurentii, oder Chr. Titius.  
Angst-Geschrey eines bußfertigen  
Sünders.

Im Th. Wer nur den lieben zc.

**I**ch armer mensch, ich ar-  
mer sündler, Steh hier  
vor Gottes angesicht: Ach  
Gott! ach Gott! verfahr  
gelinder, Und geh nicht mit  
mir für gericht: Erbarme  
dich, erbarme dich, **GOTT**,  
mein erbarmen, über mich.

2. Wie ist mir doch so angst  
und bange, Von wegen mei-  
ner grossen sünd: Hilff, daß  
ich wieder gnade erlange, Ich  
armes und verlohrenes kind:  
Erbarme dich, erbarme dich,

Gott, mein erbarmen, über zc.  
3. Hör, ach erhör! mein  
seufzend schreyen, Du aller-  
liebstes vatter-herz: Wollst  
alle sünde mir verzeihen, Und  
lindern meines hertzens  
schmerz: Erbarme dich, er-  
barme dich, **GOTT**, mein zc.  
4. Wie lang soll ich vergeb-  
lich klagen? Hörst du dann  
nicht, ach! hörst du nicht?  
Wie kannst du das geschrey  
vertragen? Hör, was der ar-  
me sündler spricht: Erbarme  
dich, erbarme dich, **GOTT**,  
mein erbarmen, über mich.

5. Wahr ist es, übel steht  
der schade, Den niemand hei-  
let, ausser du: Ach! aber ach!  
genad, genade, Ich lasse dir  
nicht eher ruh: Erbarme dich,  
erbarme dich, **GOTT**, mein zc.

6. Nicht, wie ich hab ver-  
schuldet, lohne, Und handle  
nicht nach meiner sünd, O  
treuer Vatter! schone, schone,  
Erkenn mich wieder für dein  
kind: Erbarme dich, erbarme  
dich, Gott, mein erbarmen, zc.

7. Sprich nur ein wort, so  
werd ich leben, Sag, daß der  
arme sündler hör: Geh hin,  
die sünd ist dir vergeben:  
Hinfürter sündge nur nicht  
mehr.

mehr. Erbarme dich, erbarme dich, Gott, mein erbarmender, über mich.

8. Ich zweiffle nicht, ich bin erhört, Erhöret bin ich zweiffels-frey, Weil sich der trost im hertzen mehret, Drum will ich enden mein geschrey: Erbarme dich, erbarme dich, Gott, mein erbarmender, über mich.

CCCCXXXVI. 5 2 6.

M. Paul Stockmann.

Heilige Moralien über das Leiden Christi.

Im Th. Christus, der uns selig zc.  
**J**esu leiden, pain und tod,  
**J**esu tieffe wunden,  
 Haben menschen, die nur loth, Heilsamlich verbundē,  
 Menschen schafft die sünden ab, Wir seyn Christen worden, Sollen kom̄en aus dem grab In der engel orden.

2. Jesus in den garten gieng Traurig von geberden, Mit gebät das werck anfieng, Kniet auf die erden, Seine seel bis in den tod Hefftig war betrübet, Schau in was für grosse noth Er für dich sich giebet.

3. Wacht, bätet, Jesus spricht, Daß ihr nicht verzaget, Der geist sich zwar hoch

verpflicht, Das fleisch sich nicht waget: Mit gebät sah alles an, Wann es soll gelingen, Sey nicht ein vermessen man, In so schweren dingen.  
 4. Jesu, dem der engel chor Unverwehrt aufwarten, Den zu stärcken kam hervor Ein engel im garten: Wann kommt meine letzte zeit, Dem engel mich stärcke, Damit ich im letzten streit Todes-angst nicht mercke.

5. Jesu, dein blut, rother schw. is, Dein betrübtes jaggen, Macht die schwarzen sünden weiß, Kan wehmuth v. rjagen: Menschen, jaget nicht so sehr, Christus hat erbuldet, Was ich, du und andre mehr, Tausendmal verschuldet.

6. Mit ein'm fuß Judas, der feind, Ward ein Gottes-verrätther: Der doch neinet einen freund Diesen übelthäter: Wann dich auch die falsche welt Also will betrügen, Wos ses mit gutem vergelt, Also dann wirst du siegen.

7. Alle jünger lauffen weg Lassen Jesum stecken Petrus selbst, der vor so leicht Weiset ihm den rücken: Gott hält